

**Einladung
zum
Symposium des bvek e.V.**

**„Projekt-Mechanismen-Gesetz (ProMechG)-
Grundlegende Novellierung dringend notwendig?!“**

Das gerade in Kraft getretene Zuteilungsgesetz 2012 regelt u.a., dass die in Deutschland vom EU-System handelbarer Emissionsrechte erfassten Anlagen bis zu einem Umfang von 22 % der ihnen kostenlos zugeteilten Emissionsberechtigungen (EUAs) auch Emissionsgutschriften aus international anerkannten Klimaschutzprojekten zur Erfüllung ihrer zukünftigen Abgabepflichten verwenden können. Diese Gutschriften (CERs oder ERUs) können zwar auf dem Sekundärmarkt etwas günstiger als EUAs erworben werden. Eine direkte Beteiligung an Klimaschutzprojekten ermöglicht aber einen noch wesentlich günstigeren Erwerb.

Das unmittelbar vor seiner Auflösung 2005 vom Bundestag hastig beschlossene ProMechG regelt die Mitwirkung staatlicher Stellen Deutschlands an derartigen Projekten im Ausland sowie die Genehmigung und Durchführung von Projekten im Inland. Schon damals hat der bvek kritisiert, dass das Gesetz mit schweren Mängeln behaftet sei. Die Nutzung von Auslandsprojekten werde für deutsche Interessenten unnötig eingeschränkt und mit einem weder rechtlich notwendigen noch sachlich zweckmäßigen, großen bürokratischen Genehmigungsaufwand verbunden. Dagegen sei das Erfordernis der Zusätzlichkeit solcher Projekte im Inland völlig unzureichend geregelt, so dass eine reale Gefahr der Billigung von nicht wirklich zusätzlichen Projekten zum Nachteil des Gemeinwohls bestünde.

Die Erfahrungen der ersten 2 Jahre mit dem ProMechG bestätigen leider die Kritik des bvek. In Deutschland sind nur relativ wenig derartige Beteiligungen registriert worden. Mit großem Abstand führt hier England. Selbst die Niederlande liegen noch vor Deutschland. Und im Wesentlichen wegen ungeklärter „Zusätzlichkeit“ wurden noch keine deutschen Inlandsprojekte genehmigt.

Was können wir von den internationalen Erfahrungen für eine grundlegende Novellierung des ProMechG lernen? Herausragende Experten werden Antworten geben am:

Freitag, den 12. Oktober 2007

Beginn: 10:00 Uhr Ende: 15:30 Uhr
Ort: Berlin-Repräsentanz der Dresdner Bank AG
Pariser Platz 6 (Neben dem Brandenburger Tor)
10117 Berlin

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Aus organisatorischen Gründen ist aber eine vorherige Anmeldung erforderlich!
Bitte Mitteilung bis zum 4.10. an: geschaeftsstelle@bvek.de

Symposium

„Projekt-Mechanismen-Gesetz (ProMechG)- Grundlegende Novellierung dringend notwendig?!“

Programm

(Änderungen vorbehalten)

- 09:30 Uhr Beginn Registrierung und Ausgabe Teilnehmerunterlagen
- 10:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Jürgen Hacker, Vorsitzender des bvek
Dr. Hartmut Knüppel, Leiter Public Affairs, Dresdner Bank
- 10:05 Uhr Einführung in die Problematik des ProMechG
Jürgen Hacker, UMB UmweltManagementBeratung Hacker GmbH, Berlin
- 10:20 Uhr **Anforderungen an Deutschlands Mitwirkung bei der Genehmigung von CDM- und JI-Projekten**
Kai-Uwe Barani Schmidt, UN-Klimasekretariat, Bonn
- 11:00 Uhr **CDM and JI approval procedures and practical experiences of the United Kingdom and the Netherlands**
- Martin Hession, DEFRA (UK-Umweltministerium), London
 - Pieter-Johannes Steenbergen, EcoSecurities-NL, Den Haag
- 12:00 Uhr Mittagsimbiss
- 12:30 Uhr **Erfahrungen mit dem Problem der „Zusätzlichkeit“ bei CDM-Projekten und Folgerungen für die Genehmigung von JI-Inlandsprojekten**
Dr. Axel Michaelowa, Perspectives GmbH, Hamburg
- 13:15 Uhr **bvek-Vorschlag zur grundlegenden Novellierung des ProMechG**
Jürgen Hacker, bvek, Berlin
- 13:45 Uhr **Welche Positionen beziehen dazu die zuständigen Politiker?**
Podiumsdiskussion mit den Berichterstattern der im Bundestag vertretenen Fraktionen
- N. N., MdB, CDU/CSU
 - Frank Schwabe, MdB, SPD
 - Michael Kauch, MdB, FDP
 - Eva Bulling-Schröter, MdB, Die Linke
 - Bärbel Höhn, MdB, Bündnis 90/Die Grünen
- Moderation: Peter Ebsen, EcoSecurities-UK, Oxford
- 15:25 Uhr Zusammenfassendes Schlusswort des Vorsitzenden des bvek

nachrichtlich:

16:00 bis 18:00 Uhr: Mitgliederversammlung 2007 des bvek